

	<p>Objekt: Tralles</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291688</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Vorderseite stark verkratzt und abgerieben, auf der Rückseite ebenfalls Kratzspuren.  
Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΤΡΑΑ, im r. F. eine Mohnkapsel [und ein Getreidekorn]. Oben, zwischen den Schlangenköpfen, ein Monogramm (für den Magistratsnamen?).

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.56 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	134-128 v. Chr.
	wer	
	wo	Aydin
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

## Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- F. S. Kleiner - S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 75 Nr. 94 b (dieses Stück, Serie 47, ca. 134-128 v. Chr.)..